

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1957-03-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

am 18. März, 1957

Liebes Herz, -

es war ungemeinfreundlich und dankenswert von Dir, mir jenes Kabel zu senden. Da ich, wie Du inzwischen gewiss weißt, zu genau der Zeit in Berlin zu tun hatte, wo ich - einige gezählte Eingeweihte ausgenommen - nicht zu erreichen war, hatte freilich Mielein mir Deinen Drahtbericht an Sie schon durch telephonierte. So erklärt sich mein Kabel aus der einstigen Reichshauptstadt, und das Deine fand ich nach meiner Rückkehr hierher erst vor, - neuerdings (und irrationalerweise) zu meiner Beruhigung.

Wie mag es nun weitergehen ? Klar ist mir, dass der liebe Kuzi viele Wochen lang wird liegen müssen, und zwar, soweit ich sehe, sehr still. Er ist ja aber, glaube ich - wenn ihm wirklich etwas fehlt - ein guter und geduldiger Patient, - auch seine Natur ist gut, seine Aerzte, zweifellos, sind dies gleichfalls, und so harre ich hoffnungsvoll frischen Nachrichten entgegen.

Wie gut, dass K.L. bei Dir und bei Euch ist. Ist auch Madame zugegen ?

Ich lege einen Brief für den Kuzi bei, - nicht wissend, ob er lesen darf oder mag, - ob man ihm vorlesen darf oder soll, - und, kurz, ob der Adressat in der Lage und Stimmung ist, Briefschaften hinzunehmen. Handle Du nur ganz, wie es Dir richtig scheint. An "Sachlichkeiten" erfährst jedenfalls Du aus dem Anruhenden das allenfalls Wissenswerte.

Sei umarmt, - ich gedenke Dein ständig und von ganzem Herzen.

PS. Kann sturerweise Deinen letzten Brief mit der genauen "Anschrift" des Park Lane Hotels nicht finden, glaube freilich, dasselbe befindet sich in der Park Avenue, lasse aber diese communication jedenfalls einschreiben.

